

10. Protokoll

über die am Donnerstag, den 30.06.2011, unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Leitgeb abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende:

Bgm. Manfred Leitgeb

GR Georg Danzl

Vbgm. Gerhart Eberl

GR Ing. Reinhard Engl

EM Birgit Fedorcio

GR Christoph Gstader

GR Thomas Leitgeb

GR Michael Nagiller

GR Franz Obex

GR Gerhard Rofner

EM Richard Spatzier

GV Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

GR Hermann Zorn

Vertretung für Frau GR Mag. Barbara Hirn

Vertretung für Herrn GV Walter Jenewein

Entschuldigt:

GR Mag. Barbara Hirn

GV Walter Jenewein

Schriftführer:

Stefan Zorn

T A G E S O R D N U N G :

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.06.2011;
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten beim Kindergarten;
- 3) Beratung und Beschlussfassung über den verpflichtenden Einbau von Wasserzählern für Ställe;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über eine Kooperationsvereinbarung mit der Caritas;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Erträge der Sommerrodelbahn;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Tauschvertrag Schlögl-Gemeinde (Wieselweg);
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Dienstpostenplanes;
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 9) Personalangelegenheiten;

Erledigung:

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

7 a) Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages

7 b) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Solarzuschusses

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu 1)

Der Beschluss über das Protokoll vom 01.06.2011 wird vertagt.

Zu 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vorstand die Tischlerarbeiten für den Kindergarten aus Zeitgründen bereits in Auftrag gegeben hat. Bei der Ausschreibung durch die Fa. Maiacher sind 3 Angebote eingegangen und zwar:

| | | |
|---------------------|---|-----------|
| Tischlerei Jenewein | € | 38.293,79 |
| Tischlerei Steixner | € | 39.455,71 |
| Tischlerei Span | € | 45.177,27 |

(alle netto)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tischlerarbeiten für den Zu- und Umbau des Kindergartens an die Fa. Jenewein, Mieders zu vergeben.

Weiters sollte man im Zuge des Umbaus den Lichtschacht im östlichen Teil, der derzeit als Krainerwand ausgeführt ist, betonieren und mit Stahlgitterrosten abdecken.

Hierfür wurden Zusatzangebote der ausführenden Firmen eingeholt, wobei die Baumeisterarbeiten € 6.240,60 und die Stahlbauarbeiten € 6.762,-- (jeweils netto) ausmachen würden.

Der Gemeinderat diskutiert über den Preis für die Gitterroste und erteilt dem Bürgermeister den Auftrag diesen Preis nochmals zu hinterfragen, vor allem ob es sich um Norm- oder Maßgitterroste handelt.

Ansonsten stimmt der Gemeinderat diesen Zusatzarbeiten einstimmig zu.

Im Zuge der Bauausführung hat sich herausgestellt, dass der neue Gruppenraum, da er laut Plan nur Fenster Richtung Hotel Stolz hat, relativ wenig Belichtungsfläche hat. Daher wurde die Fa. Maiacher beauftragt, ein Angebot für Dachflächenfenster einzuholen. Das Angebot der Fa. Schafferer beläuft sich auf € 4.804,11 und beinhaltet 3 Dachflächenfenster 66 x 140 komplett mit Motor, Regensensor und Fernbedienung sowie die Einbauarbeiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Dachflächenfenster zu bestellen.

GR Danzl und GR Engl wünschen sich für die Zukunft, dass der Bauausschuss in solche Entscheidungen schon früher involviert wird.

Der Bürgermeister bringt den Antrag der Kindergärtnerin Christine Jank zur Kenntnis.

Da durch die Umbauarbeiten die Belichtung im Gruppenraum 2 ihrer Ansicht nach stark vermindert wird, ersucht sie um Einbau von Belichtungsfenstern wie im Gruppenraum 1.

Dazu bemerkt der Bürgermeister, dass ein nachträglicher Einbau im bestehenden Dach mit enormen Kosten verbunden wäre und derzeit nicht denkbar ist.

Zu 3)

Der Bürgermeister berichtet über die Problematik der Abrechnung der Wassergebühren bei den bäuerlichen Betrieben, da diese derzeit keine Subzähler für den Stall installiert haben, sondern eine Freimenge pro Großvieheinheit gutgeschrieben bekommen.

Nach Vorgesprächen auch mit dem Ortsbauernrat ersucht der Bürgermeister um Vertagung dieses Punktes bis ein konkreter Vorschlag ausgearbeitet ist bzw. auch Angebote für den Einbau der Zähler vorliegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt zu vertagen.

Zu 4)

Da es in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen ist, dass z.B. durch einen Krankheitsfall in einer Familie eine Familienhilfe benötigt wurde, der Sozialsprengel aber für solche Fälle keine Familienhelferin mehr zur Verfügung stellen kann, bietet die Caritas den Gemeinden einen Kooperationsvertrag an.

In solchen Fällen kann der Bürgermeister dann die Caritas mit der Einleitung der notwendigen Maßnahmen beauftragen und verpflichtet sich im Gegenzug die Kosten in der Höhe von € 33,- pro Stunde zuzüglich, Fahrzeit und Fahrtkosten zu übernehmen.

Die Caritas bietet folgende Leistungen an:

- pädagogische Begleitung (Kinderbetreuung, Säuglingspflege, Freizeitgestaltung, Aufgabenbetreuung);
- praktische Hilfe in hauswirtschaftlicher Hinsicht (kochen, einkaufen, Wäschepflege, Alltagsreinigung);
- praktische Hilfe in pflegerischer Hinsicht;
- Anleitung bei der Strukturierung und Organisation des Alltags;

Der Bürgermeister schlägt vor, diese Kooperationsvereinbarung ab 2012 einzugehen und für das Jahr 2012 ca. 20 Stunden + Fahrtkosten im Budget vorzusehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Kooperationsvertrag mit der Caritas Tirol abzuschließen und entsprechende Mittel im Budget für das Jahr 2012 vorzusehen.

Zu 5)

Letztes Jahr im August hat der Bürgermeister dem Geschäftsführer der Serleslifte den Auftrag erteilt, die Erträge aus der Sommerrodelbahn zur Gänze einzubehalten und hat dies auch dem Obmann der Agrargemeinschaft mitgeteilt (er bringt das Schreiben auszugsweise zur Kenntnis).

Weiters zitiert er entsprechende Erkenntnisse in Sachen Anspruch der Gemeinde auf den Substanzwert.

Die Erträge aus dem Betrieb der Rodelbahn belaufen sich beispielsweise für den Zeitraum Mai 2010 bis August 2010 auf rd. € 88.000,-.

Heute geht es darum, ob die Gemeinde als Substanzberechtigte den Anteil der Agrargemeinschaft an den Einnahmen der Sommerrodelbahn vorerst dem Lift zur Verfügung stellt.

GR Danzl ist der Meinung, dass es sich hier um eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen Agrargemeinschaft und Serlesliften handelt und die Gemeinde daher keinen Anspruch auf die Erlöse hat. Weiters ist er der Meinung, dass sich das Gesetz auf Gemeindegutsagrargemeinschaften bezieht, für

Mieders wurde aber noch nie bescheidmäßig festgestellt, dass es sich in Mieders um eine solche handelt.

Danzl betont, dass er Gemeinderat ist und kein Mitglied der Agrargemeinschaft Mieders, wenn es der Gemeinde zusteht, dann ist er der erste der dem zustimmt, aber derzeit steht es seiner Meinung nach noch nicht fest, dass die Agrargemeinschaft Mieders eine Gemeindegutsagrargemeinschaft ist.

Nach einer längeren Grundsatzdiskussion ersucht der Bürgermeister um Abstimmung.

GR Danzl stellt einen Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

GV Stern bringt ebenfalls einen schriftlichen Antrag ein wie folgt:

Antrag:

Die Vertreter der Partei „Mit'nand für inser Dorf“ beantragen, den TOP 5 der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2011 einstweilen zu vertagen.

Begründung:

Die Causa Sommerrodelbahn, insbesondere die Vorgangsweise betreffend die Erträge aus dieser, sollen – wie auch im Gemeindevorstand besprochen – von dem zu installierenden Beirat aufgearbeitet (nicht beschlossen) werden um dem Gemeinderat eine nachvollziehbare und schlüssige Entscheidungsgrundlage vorzulegen. Vor der endgültigen Entscheidung im Gemeinderat ist zu klären, ob es sich tatsächlich um Substanzeinnahmen handelt, welche der Gemeinde zustehen. Das sich derzeit in Ausarbeitung befindliche Gutachten, das bestimmt weiter Aufschlüsse gewährt, ist deshalb abzuwarten.

Bei einer positiven Entscheidung sollen selbstverständlich in weiterer Folge alle bisherigen Erträge zweckgebunden als partiarisches Darlehen in die Liftgesellschaft fließen.

Beschluss über den Antrag auf Vertagung des Punktes 5):

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 6 Stimmen die Vertagung abzulehnen.

Beschluss zu Pkt. 5):

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 6 Stimmen, dass die Erträge aus der Sommerrodelbahn vorerst zur Gänze bei den Serlesliften verbleiben.

Zu 6)

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 10.07.2006 wurde die Privatstraße Wieselweg zur Gemeindestraße erklärt. Mit Herrn Ing. Wilhelm Schlögl wurde vereinbart, die zur Realisierung des Straßenausbauvorhabens erforderlichen Teilflächen aus seinen Gst. 59/1, 59/2, 891/1, 936, 937/1 im Ausmaß von 500 m² im Tauschwege zur Verfügung zu stellen und im Gegenzug die Gemeinde Mieders Herrn Ing. Schlögl aus Gst. 1370/4 im Ausmaß von 22 m² und die Gst. 605, 606 und 557 im Gesamtausmaß von 4.151 m² ins Eigentum überträgt.

Da die genauen Flächenausmaße erst nach der Schlussvermessung festgestellt werden konnten, liegt nun der von Dr. Ewald Jenewein ausgearbeitete Tauschvertrag zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Mieders und Herrn Ing. Wilhelm Schlögl zuzustimmen.

Zu 7)

Der Gemeindebeamte Stefan Zorn könnte nach den geltenden Beförderungsrichtlinien mit Wirksamkeit vom 01.07.2011 in die Dienstklasse V befördert werden. Hierzu müsste der Gemeinderat den Dienstpostenplan ändern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den im Verwaltungszweig Hauptverwaltung – Zentralamt, Unterabschnitt 0100, vorhandenen Dienstposten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse IV, mit Wirkung vom 01.07.2011 in einen Dienstposten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse V, (Dienstposteninhaber Stefan Zorn), künftig wieder Dienstklasse III, abzuändern.

Zu 7a)

Der Bürgermeister berichtet, dass für die aufsichtsbehördliche Genehmigung der in der letzten Sitzung beschlossenen Darlehensaufnahme für die Serleslifte noch die Erstellung eines Nachtragsvorschlages notwendig ist. Bei dieser Gelegenheit sollte auch noch ein Nachtragsvorschlag für den Um- und Zubau beim Kindergarten erstellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstellung eines Nachtragsvorschlages zur Aufnahme eines Darlehens für die Finanzierung der Serleslifte. Weiters sollen die Ansätze für den Um- und Zubau beim Kindergarten vom ordentlichen Haushalt in den außerordentlichen Haushalt übertragen und laut Angeboten angepasst werden (die endgültige Beschlussfassung erfolgt nach Ende der Auflagefrist, welche mit 08.07.2011 beginnt und am 22.07.2011 endet).

Zu 7b)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung des folgenden Solarzuschusses:

Manfred Reiter, Waldrasterweg 16 € 145,--

Zu 8)

Der Bürgermeister berichtet, dass GR Hirn eine Anfrage bezüglich Abschluss der Abfertigungsversicherung an die Bezirkshauptmannschaft gestellt hat und bringt das Schreiben der BH vollinhaltlich zur Kenntnis. Er wird diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung behandeln.

Zu 9)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Gemeindegeschäftsführer Stefan Zorn mit Wirkung vom 01.07.2011 von derzeit Dienstklasse IV in die Dienstklasse V zu befördern.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen zu 1 Stimme, der Kindergärtnerin Christine Jank ab 01.05.2011 einen Fahrtkostenzuschuss zu gewähren.

Bezüglich Schwimmbadbuffet berichtet der Bürgermeister, dass trotz intensiver Suche kein Pächter gefunden werden konnte. Jetzt hat sich aber Maria Schlögl sen. bereit erklärt das Buffet zu übernehmen.

men, sie würde es aber nicht pachten sondern müsste von der Gemeinde stundenweise angestellt werden.

Dieser Lösung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: